

INFORMATIONEN DER LIECHTENSTEINISCHEN FONDSINDUSTRIE

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Viel hat sich getan seit der letzten Ausgabe, ein Doppelbesteuerungsabkommen mit Italien wurde unterzeichnet, ein neuer AIFM hat seine Bewilligung erhalten, beim LAFV dürfen wir drei neue Mitglieder begrüßen und die Geschäftsstelle wurde erweitert. Lesen Sie mehr dazu in dieser Ausgabe. Dazu gibt es ein Update zu neuen Entwicklungen im Bereich der alternativen Investments und zu Fintechs.

Schon jetzt möchte ich darauf hinweisen, dass der LAFV im Herbst den Fondsplatz Liechtenstein in London (12. Oktober 2023) und Frankfurt (8. November 2023) präsentieren wird.

Ich wünsche Ihnen noch angenehme Sommertage und falls Sie die Ferien noch vor sich haben, einen wunderschönen Urlaub.



Ihr Alex Boss
Präsident des LAFV



Themenübersicht

1. FinTechs – worauf ist zu achten?
2. Interview mit Andreas Lindner, Deutsche Finance Group, München
3. Erfolgreich Anlegen mit alternativen Investments
4. LLB Fund Services AG - von der Pionierin zum Fonds Powerhouse

FinTechs – worauf ist zu achten?

Marktentwicklungen

Die Anzahl der im FinTech-Bereich aktiven liechtensteini- schen und Schweizer Unternehmen ist erstmals leicht zu- rückgegangen, die Anzahl der etablierten Unternehmen im vergangenen Jahr jedoch deutlich gewachsen. Der liech- tensteinische und Schweizer FinTech-Sektor ist weltweit führend und die Branche gilt als digitale Avantgarde des Bankensektors.

Aktuelle Trends¹

Das zweite Halbjahr 2022 war für den weltweiten FinTech- Sektor aufgrund schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbe- dingungen eine Herausforderung. Das weltweite Transak- tionsvolumen als Summe von Venture Capital, Private Equity und M&A ging von 238.9 Mrd. USD im Rekordjahr 2021 auf 164.1 Mrd. USD im Jahre 2022 zurück. Die An- zahl an Transaktionen ist demgegenüber nicht so stark zu- rückgegangen, von 7'321 auf 6'006.

Für das laufende Geschäftsjahr 2023 wird erwartet, dass die FinTech-Investitionen auch im Vergleich zum Rekord- jahr 2021 relativ verhalten bleiben. Davon abzugrenzen sind Firmen im RegTech Sektor oder jene, welche sich auf ESG-Thematiken sowie den Klimawandel spezialisiert ha- ben. RegTech steht als Sammelbegriff für den Einsatz von innovativen Technologien zur effektiveren und effiziente- ren Erfüllung und Dokumentation regulatorischer Pflichten.

Zusammenfassend ergeben sich aktuell die folgen- denTrends auf die Sie achten sollten:

- Der Sub-Sektor RegTech gewinnt weiter an Fahrt
- Es sind zunehmend Investitionen mit Fokus auf FinTech-Lösungen, die auf ESG und Klimawandel ausgerichtet sind, zu beobachten
- Priorität sollte auf Seed- und Early-Stage-Unter- nehmen gelegt werden. Unternehmen in diesem Entwicklungsstadium erhalten nach wie vor Fi- nanzzuflüsse durch Venture Capital und Private Equity Investoren
- Die IPO- und M&A-Aktivitäten sind im Moment e- her schwach ausgeprägt
- Blockchain-Lösungen ausserhalb des Kryptoseg- ments gewinnen momentan zunehmende Auf- merksamkeit von Investoren

Eingesetzte Technologien

Die Analyse von Geschäftsmodellen in Liechtenstein und der Schweiz zeigt, dass die meisten Unternehmen in den Bereichen Investment Management und Ban- keninfrastruktur tätig sind. Betrachtet man die einge- setzten Technologien, so wird vor allem an Prozessdi- gitalisierung, Automatisierung und Distributed-Ledger- Technologien (Blockchain, Kryptographie) gearbeitet. Technologien wie Analytics, Big Data und künstliche Intelligenz sind nicht mehr nur Schlagworte, sie gewin-

¹ Pulse of FinTech H2'22, Global Analysis of Investment in FinTech, KPMG Internatio- nal, February 2023

nen tatsächlich immer mehr an Bedeutung. Auch die potenzielle Nutzung von Daten im Finanzsektor wird zunehmend erkannt, aber noch nicht vollständig ausgeschöpft.

Standortvorteile Liechtenstein

Die einzigartigen Bedingungen und Standortvorteile haben Liechtenstein über die letzten Jahre zu einem sehr attraktiven Wirtschaftsstandort für FinTech- und Blockchain-Unternehmen gemacht. Insbesondere die folgenden Faktoren sind positiv hervorzuheben:

- Rechtssicherheit in einem dynamischen Marktumfeld
- Zwei Marktzugänge: EWR Zugang sowie über den Zollvertrag mit der Schweiz privilegierter Zugang zum Schweizer Wirtschaftsraum
- Starkes Ökosystem: Erfahrene Experten, Beratungs- und Dienstleistungsangebote im Bereich FinTech und Blockchain, innovative Projekte, hochwertiges Veranstaltungsangebot
- Innovationsfreundliche Regierung und Behörden
- Attraktive Unternehmensbesteuerung: In Liechtenstein beträgt die Ertragssteuer für juristische Personen 12.5% (Flat-Tax-Rate), die Mindestertragssteuer beträgt 1'800 CHF p.a
- Flexible Gesellschaftsformen ermöglichen den passenden Rechtsrahmen für innovative Unternehmen

Investments in FinTechs mittels Fonds

Venture Capital Investments weisen ein spezielles Risikoprofil auf, deshalb erfreuen sich diversifizierte Produkte (Private-Label-Fonds) einer hohen Beliebtheit.

Ein Private-Label-Fonds ermöglicht seinen Investoren eine Streuung des Risikos auf mehrere Anlagen, eine kosteneffiziente Erfüllung von Regulierungsvorgaben, eine professionelle Berichterstattung, eine effiziente Steuerverwaltung sowie Partizipation an vorhandenen Prozessen und Systemen.

Durch eine massgeschneiderte Beratung hinsichtlich möglicher Strukturen bis hin zur Unterstützung im Tagesgeschäft leisten Liechtensteiner AIFMs einen wertvollen Beitrag bei der Lancierung von neuen Produkten.

Neben der erfolgreichen Selektion von Investitionen durch den Portfoliomanager, bilden diese Dienstleistungen einen wesentlichen Beitrag für die Attraktivität eines Produktes. Letztlich liegt der Schlüssel zum Erfolg jedoch darin, die sehr spezifischen Bedürfnisse dieser speziellen Anlage-

klasse einzubeziehen und umfassend zu berücksichtigen. Wichtige Erfolgsfaktoren im Venture Capital Bereich sind unter anderem unabhängige Geschäftsprozesse, Gewaltenteilung sowie eine zuverlässige, flexible und skalierbare Infrastruktur.

Schlussfolgerungen

Investitionen in FinTech Unternehmen sollten aufgrund interessanter Ertragsmöglichkeiten einen fixen Bestandteil in einem breit diversifizierten Portfolio einnehmen.

Für einen einzelnen Investor ist es jedoch sehr aufwändig ein gut gestreutes Portfolio von Venture Capital Beteiligungen aufzubauen und in weiterer Folge auch zu verwalten.

Ein Private-Label-Fonds bietet Investoren die Möglichkeit sich bequem und ohne hohen eigenen Zeitaufwand an innovativen Firmen mit viel Zukunftspotential zu beteiligen.

Eine massgeschneiderte Struktur unter Abklärung einer Vielzahl von relevanter Fragestellungen wie z.B. Investitionsfokus, Anzahl von Investments, Bewertungsthemen, Lock-Up Periode sowie eine weitere Adressierung von fallspezifischen Bedürfnissen ist von hoher Bedeutung.

Für den Erfolg eines Venture Capital Produktes ist es von grossem Vorteil mit einem Partner zusammenzuarbeiten, der über eine hohe Kundenorientierung, umfangreiche Erfahrungen sowie spezialisierte Prozesse in diesem Segment verfügt.

Quellen:
Pulse of FinTech H2'22, Global Analysis of Investment in FinTech, KPMG International, February 2023
IFZ Fin Tech Study 2022, Institute of Financial Services Zug IFZ



Philipp Schmutzhard
Asset Manager
CAIAC Fund Management AG

Liechtenstein und Italien unterzeichnen ein Doppelbesteuerungsabkommen



Im Rahmen einer virtuell durchgeführten "Signing Ceremony" hat Regierungschef und Finanzminister Daniel Risch am 12. Juli 2023 gemeinsam mit seinem italienischen Amtskollegen Giancarlo Giorgetti das Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) zwischen Liechtenstein und Italien unterzeichnet. Das DBA tritt nach Abschluss der innerstaatlichen Gesetzgebungsverfahren in Kraft.

Das Abkommen regelt die Beseitigung der Doppelbesteuerung bei grenzüberschreitenden Sachverhalten. Dabei orientiert es sich am internationalen Standard der OECD und

berücksichtigt die Ergebnisse des OECD/G20 BEPS-Projektes (Base Erosion and Profit Shifting), das sich gegen die Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung im grenzüberschreitenden Kontext richtet.

Embla Fund Management AG erhält Bewilligung

Die Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein hat am 25. Mai 2023 der in Vaduz ansässigen Embla Fund Management AG die Bewilligung als Verwalter alternativer Investmentfonds (AIFM) erteilt. Somit gibt es in Liechtenstein 18 Unternehmen mit einer AIFM-Lizenz.

Interview mit Andreas Lindner, Deutsche Finance Group, München



Andreas Lindner
Deutsche Finance Group, München

LAFVaktuell:

Herr Lindner, die Deutsche Finance Group ist sehr erfolgreich. Sie verwaltet über 12 Milliarden Euro, hat mehr als 42.000 Privatanleger und zusätzlich institutionelle Mandate. Sie haben schon seit einigen Jahren Investmentfonds in Luxemburg und haben im letzten Jahr auch einen ersten Fonds in Liechtenstein aufgelegt. Wie ist es dazu gekommen, dass sie Liechtenstein als neues Fondsdomizil gewählt haben?

Andreas Lindner:

Unser Kerngeschäft sind Investments in den Bereichen Private Equity Real Estate, Immobilien und Infrastruktur. Diese Fonds haben wir seit jeher in Luxemburg aufgelegt. Seit einigen Jahren haben wir uns aber auch sehr intensiv und überaus erfolgreich mit einem Investmentansatz für Wertpapiere beschäftigt. Diesen wollten wir in einem Fonds umsetzen. Ausschlaggebend dafür, dass es Liechtenstein geworden ist, war der Gedanke der Risikodiversifikation. Was passiert mit den Geldern der Anleger, wenn es zu Krisenszenarien wie zum Beispiel Beschränkungen beim Kapitalverkehr in der EU kommt? Die Verschuldung der öffentlichen Haushalte in der EU ist enorm. Im vierten Quartal 2022 lag sie in der Eurozone bei 91,50 % des Bruttoinlandsproduktes (BIP) und somit deutlich über den geforderten 60%. Dies birgt ein gewisses Gefahrenpotential. Insofern empfehlen wir Anlegern ihr Vermögen auch in puncto Standort zu diversifizieren. Liechtenstein ist dafür die ideale Destination. Das Fürstentum ist Mitglied im Europäischen Wirtschaftsraum und hat dadurch den Zugang zur EU (Stichwort Passporting), ist aber nicht Teil der EU. Liechtenstein hat als eines der wenigen Länder keine Staatsschulden, ist eines von nur elf Ländern weltweit mit einem AAA Rating, ist wirtschaftlich sowie politisch sehr stabil und liegt quasi vor der Haustüre. Das sind für uns entscheidende Vorteile.

LAFVaktuell:

Wie sind Ihre bisherigen Erfahrungen am Standort Liechtenstein?

Andreas Lindner:

Für uns war klar, dass wir den neuen Fonds in Liechtenstein auflegen wollen, aber es ist natürlich sehr positiv, dass die Prozesse mit Marktteilnehmern und Behörden sehr zügig und die Wartezeiten sehr gering sind. Ebenso kann man innerhalb sehr kurzer Zeit mit allen Entscheidungsträgern in Kontakt treten. Wir haben auch festgestellt, dass der regulatorische Rahmen für Fonds innerhalb der europäischen Vorgaben deutlich flexibler ist als in anderen Ländern, wo nationale Behörden noch zusätzliche Einschränkungen machen.

LAFVaktuell:

Wie sieht Ihre Planung bezüglich Liechtenstein aus?

Andreas Lindner:

Für uns ist der Standort Liechtenstein sehr wichtig, da das Gesamtpaket absolut überzeugend ist. Aus diesem Grund wollen wir unser Geschäft ausbauen. Es ist auch durchaus denkbar, dass wir in Zukunft in Liechtenstein mit einem eigenen Unternehmen mit Wertpapierkonzession tätig sein werden. Auch eine intensive Kooperation mit anderen Unternehmen steht auf unserer Agenda.

LAFVaktuell:

Was würden sie sich vom Standort noch wünschen?

Andreas Lindner:

Aus meiner Sicht bietet Liechtenstein wie bereits gesagt überzeugende Vorteile, aber es ist vielen Menschen in Deutschland noch kaum bekannt. Ich würde mir wünschen, dass die Verantwortlichen noch mehr in Kommunikation investieren, um den Bekanntheitsgrad des Finanzplatzes zu steigern und den Weg nach Liechtenstein einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

LAFVaktuell:

Vielen Dank für das Interview und viel Erfolg bei Ihren weiteren Aktivitäten.

Veranstaltungsankündigungen:

Präsentation Fondsplatz Liechtenstein in London

Donnerstag, 12. Oktober 2023, 16:30 Uhr, Dartmouth House, 37 Charles Street, Mayfair, London

Referenten: Gräfin Adelheid Coudenhove-Kalergi, Prinzessin von und zu Liechtenstein, David Gamper, Geschäftsführer LAFV Moderation: Julien Ward, LGT UK, Moderation Panel: Christina Preiner, Gasser Partner.

Veranstaltungsbeginn ist um 16:30 Uhr (Einlass ab 16:00 Uhr) bis ca. 18:00 Uhr (mit anschließendem Networking Apéro). Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter <https://roadshow.lafv.li/> Die Teilnahme ist kostenlos.

Vorankündigung: Präsentation Fondsplatz Liechtenstein in Frankfurt

Finanzplatz Frankfurt am Main meets Finanzplatz Liechtenstein (SAVE THE DATE - 8. November 2023, Steigenberger Icon Frankfurter Hof)

Veranstaltungsbeginn ist um 18.00 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr) und ab 19.30 Uhr folgt ein Networking-Apéro. Genauere Informationen zum Programm erhalten Sie in Kürze auf der Webseite des LAFV <https://www.lafv.li> sowie auf LinkedIn.

Erfolgreich Anlegen mit alternativen Investments

Alternative Anlagen sind zunehmend ein wesentlicher Bestandteil jedes Portfolios. Für Anleger sind Fonds eine der wichtigsten Anlageformen für ein finanziell erfolgreiches Engagement im Bereich alternativer Anlagen.

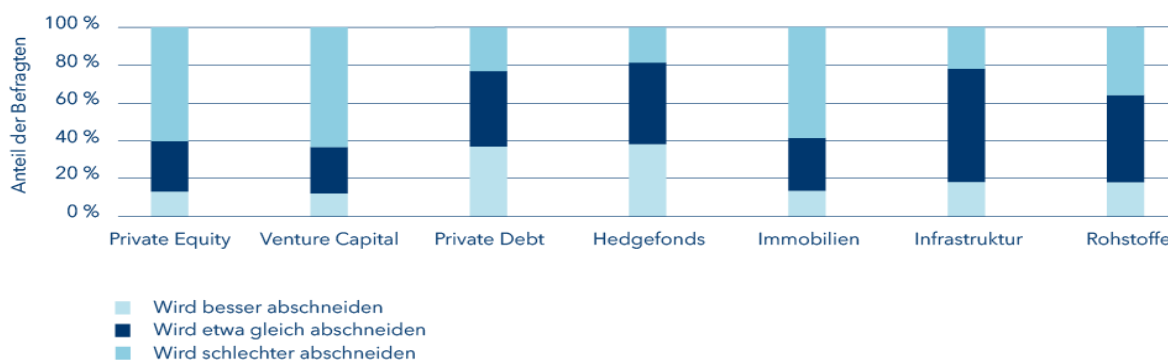
Makroökonomisches Umfeld

Das makroökonomische Umfeld im Jahr 2022 war volatil: Inflation, Zinssätze, hohe Volatilität und der Einmarsch Russlands in der Ukraine brachten die Märkte aus dem Gleichgewicht. Dennoch fielen die Bewertungsveränderungen bei alternativen Anlagen wesentlich schwächer aus als bei traditionellen Anlagen. Angesichts dieser Entwicklungen ist anzunehmen, dass auch alternative Anlagen, und dort vor allem illiquide Anlageklassen, unter Druck geraten könnten. Die nächsten Jahre werden somit schwieriger sein, da das freundliche Makro-Umfeld nicht mehr so gegeben sein könnte wie es während des grössten Teils des vergangenen Jahrzehnts der Fall war. Nachfolgend werfen wir deshalb einen Blick auf die verschiedenen alternativen Anlageklassen. Dabei möchten wir eruieren, ob es alternativen Anlagen gelungen ist, unter diesen Umständen zu wachsen, erfolgreich zu sein und somit ihr Versprechen zu halten, anpassungsfähig und widerstandsfähig zu sein.

Alternative Investments im Jahr 2022

Alternative Anlagen haben sich im Jahr 2022 weiterentwickelt – jedoch erfolgte diese Entwicklung nicht einheitlich. Aufgrund dessen, dass die bis dato durch Konjunkturprogramme ausgelösten positiven Faktoren im Jahr 2022 zum Stillstand gekommen sind, haben sich im Bereich von Privatmarktanlagen im Jahr 2022 die Bewertungen verringert, die Mittelbeschaffung verteuert und Transaktionsaktivitäten abgenommen. Ausserdem hat die Vorsicht der Anlegerinnen und Anleger zugenommen. Dies hat eine Verschiebung der Investorenpräferenz weg von risikoreicheren Anlageklassen wie Private Equity (PE) hin zu den als relativ sicher empfundenen Rohstoffen und Private Debt (PD) ausgelöst. Es ist daher ein anhaltendes Wachstum bei PD zu erwarten. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass die hohen Rohstoff- und Energiepreise den Verwaltern von Rohstoff- und Infrastrukturfonds ermöglichen werden, gute Renditen für die Anleger zu erwirtschaften, auch wenn diese Anlageklassen nicht gegen höhere Kreditkosten aufgrund steigender Zinssätze immun sind. Die Entwicklung bei Immobilienanlagen war deutlich gedämpft, wobei ausgewählte Hedgefonds (HF)-Strategien unter dem Druck von 2022 gut abgeschnitten haben.

Erwartungen von Investoren hinsichtlich der Performance ihrer Investmentportfolios in den nächsten 12 Monaten im Vergleich mit den vorangegangenen 12 Monaten



Quelle: Preqin

Ausblick

Steigende Zinsen und hohe Inflation wirken sich auf die strategische Asset Allocation (SAA) von Anlegern aus. Diese Auswirkungen variieren jedoch je nach der jeweiligen alternativen Anlageklasse. Somit wird makroökonomischer Gegenwind Private Equity, Venture Capital und Immobilien in nächster Zeit zu schaffen machen. Nichtsdestotrotz bieten sich in allen alternativen Anlageklassen weiterhin entsprechende Chancen. Rohstoffe und Infrastrukturanlagen werden derzeit als die alternativen Anlageklassen angesehen, die am stärksten vom aktuellen Umfeld profitieren können. Auch im derzeitigen volatilen Umfeld mit hohen Abwärtsrisiken, aber der stets bestehenden Möglichkeit dynamischer Markterholungen, werden Alternativen zu Long-Only-Strategien als gute Möglichkeiten angesehen. Daher können Hedgefonds und Liquid Alternatives als mögliche Hauptprofiteure der Zinswende und der Inflation angesehen werden. Sogar könnte ein Ende des negativen Trends der Bedeutung von Hedgefonds und Liquid Alternatives in der SAA von Anlegern bevorstehen.

Zusammenfassung und Schlussfolgerung

Alternative Anlagen stellen für Anleger attraktive Möglichkeiten dar, die jedoch umfassend verstanden werden müssen. Es ist wichtig, massgeschneiderte Strukturen und anlageklassenspezifische Bedürfnisse für solche komplexen Anlagen zu berücksichtigen und schlanke Konfigurationen einzubeziehen. Es ist auch wichtig, eine flexible Werkbank zu haben, um die Substanz und Stabilität von Immobilienfonds weiter zu stärken.



Wolfdieter Schnee
Head of Fund Clients & Investment Services, CEO (a.i.)
VP Fund Solutions (Liechtenstein) AG

Veranstaltungsankündigungen:

ESG-Kompakt am 26. September 2023

Die Veranstaltung mit dem Titel «Herausforderungen bei der Umsetzung von ESG-Themen in Fonds und Portfolios» findet von 11:00 bis 13:00 Uhr als Webinar via Zoom statt. Referenten sind Dr. Reto Degen, Bereich Asset Management und Märkte und Mitglied der Geschäftsleitung FMA Liechtenstein und Dr. Christian Waigel, Partner WAIGEL Rechtsanwälte in München. Die Teilnahme ist kostenlos. [Weitere Informationen - Anmeldung](#)

Informieren Sie sich [hier](#) über weitere Veranstaltungen der Uni Liechtenstein.

Fintech.li Konferenz 11./12. September 2023

Montag 11. September 14:00 bis 18:00 Uhr und Dienstag 12. September von 09:00 bis 17:30 Uhr. Gründer, Geschäftsführer, Investoren, aber auch Politiker und Regulatoren kommen zusammen, um sich über die neuesten Trends der Branche auszutauschen, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen und spannende und inspirierende Gespräche zu führen.

Referenten: Julien Bouteloup, Stake Capital Group, Isabell Welp, Technische Universität München, Stefan George, Gnosis & Oly, Marc P. Bernegger, Maximon & AltAlpha Digital, Peter Grosskopf, Ultimate, Cyrus Fazel, Swissborg, CarlosH. Fernandez Mazzi, Finka, Dr. Emil Kendziorra, Tomorrow Bio, Philipp J. A. Hartmannsgruber, Bundesblock, PJAH Consulting, Paul Kohlhaas, Molecule, und weitere. www.fintech.li

Vorankündigung:

Liechtensteinische Steuerkonferenz am 23. und 24. November 2023 <https://exchange-ideas.com/conferences/>

LLB Fund Services AG – von der Pionierin zum Fonds Powerhouse



Michel Simmen
Leiter Private Labelling
LLB Fund Services AG

Pionierin

Am Fondsplatz Liechtenstein ist die LLB AG Pionierin. Sie lancierte im Jahr 1996 den ersten Fonds in Liechtenstein. Auch im Drittfondsgeschäft ist die LLB AG seit über 20 Jahren etabliert. Sie hat die Verwahrstellenfunktion für den ersten Private Label Fonds übernommen und ist heute Marktführerin im Drittfondsgeschäft und betreut rund 260 Mandaten persönlich, engagiert und kompetent.

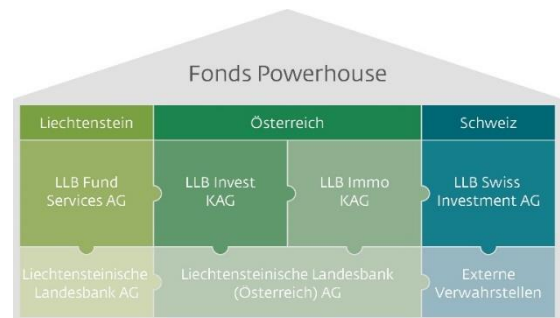
Alles aus einer Hand

Als One-Stop-Shop bietet die LLB Fund Services AG umfangreiche Dienstleistungen an. Sie legt auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse massgeschneiderte Komplettlösungen sowohl inhouse als auch z. B. für unabhängige Vermögensverwalter oder Family Offices im Bereich UCITSG und AIFMG auf. Das Leistungsspektrum reicht von der Gründung über die Liberierung bis hin zur laufenden Betreuung des Fonds. Die LLB Fund Services AG stellt die rechtliche Ausgestaltung des Fonds, die Verwaltung und die Verwahrung durch die LLB AG als Verwahrstelle sicher. Zudem ist sie verantwortlich für das Reporting sowie für das Risk Management. Während des gesamten Life-Cycle Managements wird der Kunde von einem Ansprechpartner betreut.

Die Wünsche des Fondspromoters werden rasch, massgeschneidert und kundenorientiert umgesetzt, so dass sich der Fondspromoter auf das Kernelement der Wertschöpfungskette konzentrieren kann, das Portfolio Management, die Kundenbetreuung und den Vertrieb.

Fonds Powerhouse

Die LLB-Gruppe hat ihr Fondsgeschäft in den letzten Jahren gezielt zum Fonds Powerhouse ausgebaut. Zu diesem gehören vier Fondsgesellschaften sowie zwei Verwahrstellen. Durch die Präsenz in ihren drei Heimmärkten Liechtenstein, Österreich und Schweiz kann die LLB-Gruppe für ihre Kunden länderübergreifend agieren, optimierte Fondslösungen anbieten, ein breites Spektrum an Bedürfnissen abdecken und zwei Wirtschaftsräume (EWR / Schweiz) erschliessen.



Damit gehört die LLB-Gruppe zu den vielseitigsten und attraktivsten Fondsanbietern im deutschsprachigen Raum und betreut mehr als 700 Fonds mit einem Gesamtvolumen von rund 39 Milliarden Franken.

Neue Mitglieder

Der LAFV Liechtensteinischer Anlagefondsverband begrüsst drei neue Mitglieder:

- LGT PB Fund Solutions AG
- Nadi Solutions S.à.r.l.
- PATRONAS Financial Systems GmbH

LGT PB Fund Solutions AG

Die LGT PB Fund Solutions AG (nachfolgend "LGT PBFS") ist zu 100% im Besitz der LGT Bank AG und hat im Oktober 2022 von der FMA die Bewilligung als Verwalter alternativer Investmentfonds (AIFM) sowie die Bewilligung als Verwaltungsgesellschaft nach dem Gesetz über bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (UCITSG) erhalten. Die LGT PBFS ist eine eigenständige Gesellschaft innerhalb einer weltweit operierenden Konzernstruktur. Die LGT Group selbst wurde 1920 gegründet, wird von einer Unternehmerfamilie gehalten und konzentriert sich hauptsächlich auf die Bereiche Private Banking und Asset Management. Mit über 4'800 Mitarbeitenden ist sie an über 20 Standorten in Europa, Asien, Australien, dem Mittleren Osten und Amerika vertreten.

Nadi Solutions S.à.r.l.

Nadi Solutions ist ein "RegTech"-Unternehmen, das 2013 in Luxemburg von einem Team aus Branchenveteranen gegründet wurde, deren berufliche Laufbahn sich auf die Finanz- und Rechtsberichterstattung von Fonds konzentrierte. Sie erkannten den Bedarf an einer Softwareanwendung zur Vereinfachung des komplexen und langwierigen Prozesses der Berichterstellung, -prüfung und -verteilung und gründeten "nadi".

Nadi ist eine einzigartige Regtech-Plattform, die die Erstellung von fondsbezogenen Berichten und Dokumenten aus einer einzigen Datenquelle automatisiert. Das Unternehmen nutzt eine fortschrittliche datengestützte SaaS-Lösung, die effizient und kostengünstig ist.

Die Plattform automatisiert die Erstellung von Jahres-, Halbjahresberichten, Berichten an die Aufsicht und Anlegerinformationen (KIID, FactSheet, Prospekte usw.) für mehrere Rechtsordnungen und nach verschiedenen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS, US Gaap, EU local Gaap). Die Lösung ist völlig unabhängig vom Fondstyp, sie verwaltet UCITS- oder AIF-Fonds auf die gleiche Weise.

"Eine Plattform für alle Ihre Berichtsanforderungen und alle Ihre Fondstypen"

PATRONAS Financial Systems GmbH

Patronas Financial Systems, ein Unternehmen der niio finance group AG, ist ein führender Softwareanbieter für die europäische Asset Management Industrie. PATRONAS bietet integriertes Portfolio-, Risiko-, Compliance- und Ordermanagement als Front-to-Back SaaS- und Plattformlösungen für Portfolio-Manager, Anlageberater, Wertpapierhändler und Fonds-Administratoren.

PATRONAS wurde im Jahr 2003 von Carsten Osswald und Heribert Steuer gegründet, die das Unternehmen auch heute noch leiten. Diese Stabilität im Management und ihr tiefes Wissen und Verständnis für diese komplexe und sich schnell verändernde Branche haben es PATRONAS ermöglicht, die Produktabdeckung und den Kundenstamm stetig zu erweitern. Heute nutzen mehrere tausend institutionelle Assetmanager und Händler PATRONAS Software, um ihre Portfolios, ihr Risiko, ihre Wertpapieraufträge und deren Ausführungen in real-time erfolgreich zu überwachen und zu managen. Darüber hinaus bietet PATRONAS mit seinem Schwesterunternehmen FIXhub, einem führenden und globalen Order-Routing-Netzwerk, leicht verfügbare und leistungsstarke Lösungen für die Anbindung an Märkte, Plattformen und Broker.

Falls Sie **LAFVaktuell** noch nicht von uns erhalten, können Sie sich unter diesem Link in die Verteilerliste eintragen:

<https://www.lafv.li/DE/NewsletterSignUp>

Die aktuellsten Informationen zu Investmentfonds aus Liechtenstein finden Sie unter:

<https://www.lafv.li/DE/Fonds/Fondsinformationen/FondslisteInland>

Der Finanzplatz Liechtenstein auf einen Blick:

www.finance.li

[Impressum](#)

Herausgeber:

LAFV Liechtensteinischer Anlagefondsverband

Tel.: +423 230 07 70

Redaktion:

David Gamper

Mail: david.gamper@lafv.li

LAFVaktuell ist mit grösster Sorgfalt erstellt worden. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können.

